A15NEU 15. Kapitel: Stadtteile

Antragsteller*innen:

Kapitel Stadtteile

Jeder Teil Mannheims hat etwas, das seine Bewohner*innen besonders schätzen. Gute Anbindung, günstige Mieten, ruhige Lage – um das vielseitige Lebensangebot unserer Stadt zu erhalten, müssen für jeden Stadtteil individuelle Lösungen gefunden werden, auch wenn es gemeinsame Herausforderungen gibt wie den Ausbau der Kinderbetreuung oder die Verbesserung der Situation für Rad- und Fußverkehr. Wir GRÜNE wollen gemeinsam mit den Menschen vor Ort Themen und Probleme angehen. Stadtteilentwicklung denken wir immer mit Bürger*innenbeteiligung. Positive Erfahrungen erfolgreicher Stadtteilentwicklung, wie z.B. in Schönau Mitte, sind wertvoll für andere Stadtteile und die Planung künftiger Programme.

Feudenheim

Feudenheim ist ein äußerst beliebter und lebenswerter Stadtteil, umgeben von wertvollen Naturlandschaften und mit einer bürgerschaftlich sehr engagierten Einwohnerschaft. Diese Vorzüge wollen wir nutzen und stärken. Ganz besonders liegt den Feudenheimer*innen die Feudenheimer Au am Herzen. Diese werden wir als Landschaftsschutzgebiet erhalten und ökologisch weiterentwickeln. Durch den Grünzug Nordost kommt sogar eine neue Parklandschaft hinzu, die gerade auch als Frischluftschneise für Feudenheim dienen soll. In der Feudenheimer Hauptstraße wollen wir durch Tempo 30 ganztags die Sicherheit von Fußgänger*innen und Radfahrer*innen erhöhen und Lärm reduzieren. Neue Verkehrsbelastungen auf Spinelli sollen planerisch soweit wie möglich verhindert werden.

Friedrichsfeld

Friedrichsfeld ist ein etwas separat gelegener Stadtteil im Grünen mit S-Bahn-Halt und mit einer vielfältigen Vereinskultur, die allerdings zu kämpfen hat. Auch die Parkplatzsituation ist sehr angespannt im Stadtteil. Wir GRÜNE verstehen den Wunsch der Friedrichsfelder nach Zuzug, um den Stadtteil und den lokalen Einzelhandel zu erhalten. Wir unterstützen diesen Wunsch durch Belebung von Leerständen, vereinzelter Nachverdichtung und Umwidmung bebauter Flächen. Ein Neubaugebiet sehen wir nicht als sinnvoll an, eine Versiegelung von Feldern und Wiesen lehnen wir jedoch ab. Durch eine Verbesserung des ÖPNV und baldmöglichst auch Carsharing wollen wir das Problem des ruhenden Verkehrs angehen. Den Ausbau des Park & Ride-Parkplatzes wollen wir prüfen, um mehr Pendler*innen in die Bahn zu bekommen.

Innenstadt und Jungbusch

Die Innenstadt bildet das Zentrum unserer Stadt. Der angrenzende Jungbusch als historisches Hafenquartier ist ein beliebtes Ausgehzentrum. Deshalb kommt hier vieles zusammen. Die Innenstadt ist Einkaufs- und Ausgehzentrum, aber ebenso Wohngebiet. Auch der Jungbusch ist Wohngebit und Ausgehzentrum. Diese verschiedenen Ansprüche müssen gut austariert werden. Gerade im Jungbusch ist es unser Ziel, dass der Wohnraum auch durch städtische Aufkäufe erhalten und bezahlbar bleibt und so der Stadtteil nicht weiter gentrifiziert wird. Die Innenstadt leidet sowohl unter der massiven Verkehrsbelastung als auch unter klimatischen Belastungen im Sommer. Wir GRÜNE wollen mehr Grün auf Dächern und Fassaden und Grünflächen und Bäume im Zentrum. Auch wollen wir Bänke zum

Verweilen ergänzen, wo diese fehlen. In der Innenstadt wollen wir gezielt den fließenden und stehenden Verkehr nach dem Vorbild der Superblocks Barcelonas zurückdrängen und einen lebenswerteren öffentlichen Raum ermöglichen.

Käfertal

Käfertal ist ein traditionsreicher großer Stadtteil mit einer schönen Lage am Käfertaler Wald, der aber auch mit der Durchschneidung durch die B38 und Problemen des Einzelhandels zu kämpfen hat. Mit dem Kulturhaus Käfertal hat im Stadtteil eine prägende kulturelle Einrichtung ihre Heimat. Wir GRÜNE setzen uns für den Erhalt und die ökologische Entwicklung des Käfertaler Waldes ein. Wir wollen den Stadtteil besser an das städtische Radverkehrsnetz anbinden und den Umbau der B38 zur Stadtstraße nutzen, um dem Stadtteil Entwicklung zu ermöglichen und die Trennwirkung der B38 zu überwinden. Das Kulturhaus Käfertal wird saniert und soll seine Arbeit auch in der Zukunft fortsetzen können. Wir wollen für eine gute Anbindung der neuen Quartiere Franklin und Spinelli sorgen, die wir ökologisch und städtebaulich vorbildlich entwickeln wollen.

Lindenhof

Der Lindenhof ist ein äußerst beliebtes Wohnquartier mit bester Lage am Rhein und günstiger Verkehrsanbindung über den Hauptbahnhof und die Südtangente. Derzeit entsteht mit dem Glücksteinquartier eine große Zahl von neuen Wohnungen und Arbeitsplätzen im Stadtteil. Auch dieser Stadtteil hat mit Parkplatzproblemen sowie steigenden Mieten zu kämpfen. Wir GRÜNE setzen uns für die Straßenbahnquerspange hinter dem Hauptbahnhof und bessere Radwege ein. Der Lindenhof ist eigentlich ideal zum Wohnen ohne Auto. Mit dem Zuzug zahlreicher neuer Bewohner*innen braucht es mehr Kinderbetreuungsplätze, für die wir uns einsetzen. Das Rheinufer wollen wir als Ort der Entspannung und Freizeit erhalten und aufwerten, Eventgastronomie und Privatisierung des Ufers lehnen wir ab. Im Rahmen des Hochwasserschutzes wollen wir die Bäume im Naherholungsgebiet Rheindamm so weit wie möglich erhalten.

Neckarau

Neckarau ist einer der größten Stadtteile Mannheims mit einem sehr lebendigen und eigenständigen Vereinsleben. Neckarau ist geprägt durch die Verkehrsachse Neckarauer Straße und die wunderbaren grünen Bereiche wie Strandbad, Aufeld oder Stollenwörth-Weiher. Wir GRÜNE wollen diese grünen Bereiche erhalten und lehnen eine Bebauung des Aufeldes ab, wie wir auch gegen die Bebauung des Sportplatzes in der Rheingoldstraße gekämpft haben und gegen flächenhafte Versiegelung des Rheingoldplatzes für Parkplätze sind. Stattdessen setzen wir uns für eine Begrünung des Rheingoldplatzes, aber auch des Niederbrücklplatzes ein, die so auch zum Verweilen einladen und das lokale Leben und Miteinander bereichern. Ganz wichtig für Neckarau ist es, dass endlich der Kompaktbahnhof eingerichtet wird. Dies wird helfen, die Verkehrssituation zu verbessern und die lokalen Geschäfte zu stärken. Für Fußgänger*innen in jedem Alter und unabhängig vom Gesundheitszustand wollen wir die Maßnahmen des "Fußverkehrschecks" umsetzen und ausreichend Platz auf den Gehwegen schaffen.

Neckarstadt-Ost, Wohlgelegen und Herzogenried

Die Neckarstadt-Ost, das Wohlgelegen mit der Konversionsfläche Turley und das Herzogenried mit dem Centro Verde sind drei sehr unterschiedliche Stadtteile. Die Neckarstadt-Ost ist sehr urban und hat zahlreiche kulturelle Angebote. Das

Herzogenried liegt im Grünen und ist sehr durch die Hochhausstruktur und den wertvollen Herzogenriedpark geprägt. Das Wohlgelegen bietet seinen Einwohner*innen wenig Angebote, soziale Problemlagen sind hier eine Herausforderung. In der Neckarstadt-Ost ist es wichtig, dass die wertvollen Grünflächen und die Frischluftzufuhr erhalten bleiben. Am Alten Messplatz wollen wir einen breiten Zugang zum Neckar erhalten. Wir wollen Verbesserungen für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen z.B. am Alten Messplatz erreichen und durch Parkraumbewirtschaftung den Parkraum für Anwohner*innen sichern. Den Herzogenriedpark wollen wir erhalten und aufwerten und dabei die engagierte Bürgerschaft des Stadtteils einbinden. Eine Aufwertung verdient auch das Einkaufszentrum am Ulmenweg, wenn möglich auch durch die Ansiedlung von Ärzt*innen im ehemaligen GBG-Haus. Im Wohlgelegen wollen wir vor allem den Jugendlichen mittels eines Jugendtreffs Angebote machen, den Stadtteil wollen wir über eine Umgestaltung des Eisenlohr-Platzes mit Stadtbahnhalt besser anbinden.

Neckarstadt-West

Die Neckarstadt-West ist einer der prägendsten Stadtteile Mannheims mit viel alter Architektur und einer bunten Mischung der Einwohnerschaft. Die Neckarstadt ist seit jeher Anlaufstelle für neu Zugewanderte in Mannheim. Dies bereichert den Stadtteil, bringt aber auch soziale und ordnungsrechtliche Herausforderungen mit sich. Für die Neckarstadt-West ist bereits ein Stadtteilentwicklungsprozess angestoßen. Uns GRÜNEN ist es wichtig, dass dieser gemeinsam mit den Anwohner*innen angegangen wird. Die kulturelle Diversität des Stadtteils wollen wir nutzen und Integration und Austausch an Begegnungsorten im Stadtteil stärker vorantreiben. Nachdem die Stadt in der Neckarstadt-West zuletzt das Marchivum eingerichtet hat, wollen wir als weitere Infrastrukturmaßnahme schnellstmöglich die Humboldtschule sanieren und eine Ganztagesgrundschule einrichten. Den Kaisergarten wollen wir zu einem Kinder- und Jugendzentrum entwickeln. Die Stadt bzw. die GBG soll Problemimmobilien im Stadtteil aufkaufen, sanieren und zu bezahlbaren Mieten wieder auf den Wohnungsmarkt bringen.

Neuostheim und Neuhermsheim

Neuostheim und Neuhermsheim sind zwei eigenständige Stadtteile, die vor allem durch ihre verkehrliche Anbindung an die A656, die Südtangente, die Riedbahnstrecke wie den Flughafen, den wir mittelfristig schließen wollen, geprägt sind. Neuostheim zeichnet sich darüber hinaus durch zahlreiche Hochschuleinrichtungen und das Maimarktgelände aus, Neuhermsheim durch die Nähe zur SAP-Arena. Gerade die verkehrlichen Herausforderungen wollen wir GRÜNE angehen. Unser Ziel ist es, die Anbindung an die Stadtbahn zu verbessern, Lärmbelastungen durch die Eisenbahnneubaustrecke möglichst gering zu halten und Neuhermsheim vom Parkverkehr während Großveranstaltungen in der SAP-Arena zu entlasten, z.B. durch Kombitickets für den ÖPNV. Ein weiteres wichtiges Thema sehen wir für Neuhermsheim und Neuostheim darin, die Jugendarbeit sicherzustellen.

Rheinau

Die Rheinau ist ein traditionsreicher Stadtteil mit aktiver Vereinslandschaft. Der Stadtteil mit seinen Quartieren Pfingstberg, Casterfeld und Rheinau-Süd ist sehr vielfältig. Ein besonderes Kleinod ist das Parkschwimmbad, das durch seine Lage im Grünen Anziehungspunkt im Mannheimer Süden ist. Wir GRÜNE setzen uns für

einen Erhalt des stadtbildprägenden Alten Relaishauses ein, dass für die Rheinauer*innen große Bedeutung hat. Wir können uns hier gut soziale Einrichtungen vorstellen. Für die weitere Entwicklung benötigt der Stadtteil ein Quartiermanagement. Zudem wollen wir auf der Rheinau eine gymnasiale Oberstufe einrichten, wenn sich eine Schule zu einer Gemeinschaftsschule fortentwickelt. Belastungen durch den Hafen wollen wir reduzieren.

Sandhofen, Blumenau und Scharhof

Die Stadtteile Sandhofen, Blumenau und Scharhof zeichnet ihre naturnahe Lage angrenzend an die Flusslandschaft des Rheins, landwirtschaftlich genutzte Felder, den Wald und Wiesen aus. Sandhofen verfügt über ein lebendiges Stadtteilzentrum mit einem breit gefächerten Einzelhandelsangebot. Das angrenzende Coleman Areal ist seit vielen Jahren für die Anwohner*innen ein prägendes Thema. Eine Nutzung als Ankunftszentrum für Geflüchtete, die seit einiger Zeit im Gespräch ist, lehnen wir ab. Die Natur auf dem Coleman Areal ist von besonderem Wert und überregionaler Bedeutung. Wir GRÜNE wollen diese als Naturschutzgebiet sichern und das gesamte, derzeit noch von der US Army genutzte Militärgebiet, möglichst bald im Sinne der Natur und der Mannheimer Bevölkerung entwickeln.

Schönau

Die Schönau ist ein lebenswerter Stadtteil mit einer kulturell und sozial bunt gemischten Bevölkerung. Das Sanierungsprogramm Schönau Mitte und die Neugestaltung des zentralen Lena-Maurer-Platzes sind Beispiele gelungener Stadtteilentwicklung. Dank intensiver Bürger*innenbeteiligung und Kooperation von GBG und Verwaltung mit lokalen Akteuren wurde hier Lebensqualität verbessert. Es wurde nicht nur Wohnraum aufgewertet, sondern auch das Sicherheitsgefühl der Bürger*innen und ihre Identifikation mit dem Stadtteil gestärkt. Wir GRÜNE wollen den Prozess auf der Schönau fortführen und weiterentwickeln. Im Stadtteilentwicklungsprogramm Schönau Nord-West gilt es, die Mietwohnungen der GBG zu modernisieren und den Bereich um die Endhaltestelle aufzuwerten.

Schwetzingerstadt und Oststadt

Die Schwetzingerstadt und die Oststadt sind zwei beliebte Wohnquartiere in unserer Stadt. Die Oststadt als gehobene Wohngegend ist geprägt durch ihre Architektur und die Nähe zum Luisenpark wie zum Nationaltheater. Die Schwetzingerstadt zeichnet sich durch ihre gute verkehrliche Anbindung an den ÖPNV, den Bahnhof und die Autobahn aus. Beide Stadtteile leiden aber unter einer massiven Parkproblematik. Hier können nur der Ausbau des ÖPNV und der Parkraumbewirtschaftung helfen. Für die Schwetzingerstadt setzen wir uns darüber hinaus für eine Verkehrsberuhigung ein. Der Umbau des Kaiserrings zu einem Boulevard inklusive der Aufwertung des Tattersalls steht bei uns oben auf der Agenda, ebenso die Anbindung des Hans-Böckler-Platzes an das Neckarufer im Bereich der Oststadt. Die Fläche des technischen Rathauses (Collini-Center) wollen wir nutzen, um mehr Wohnraum zu schaffen. Der lokale Einzelhandel, der viel der Lebensqualität des Stadtteils ausmacht, muss geschützt und erhalten werden.

Seckenheim

Seckenheim ist ein relativ eigenständiger Stadtteil im Südosten Mannheims. Auch dieser Stadtteil hat eine lebendige Vereinskultur und profitiert von seiner Flusslage mit dem wertvollen Neckarvorland, das unter Beachtung des Naturschutzes Möglichkeiten für Naherholung bietet. In Seckenheim bietet sich durch das Hammonds-Gelände und die STEM Barracks die Chance, neuen Wohnraum auf diesen Konversionsflächen zu schaffen. Für diesen Stadtteil ist eine bessere Anbindung des Radverkehrs über den Radschnellweg ebenso wichtig wie die Stärkung des S-Bahn-Halts. Die lokalen Sportvereine wollen wir dabei unterstützen, sich zukunftsfähig aufzustellen und ihre Flächen und Liegenschaften neu zu ordnen. Den etwas isoliert liegenden Stadtteil Hochstätt werden wir weiter unterstützen, indem wir die Angebote der Kinderbetreuung schnellstmöglich verbessern und die Aufenthaltsqualität durch eine bessere Beleuchtung stärken.

Vogelstang

Die Vogelstang ist der neueste Mannheimer Stadtteil und besitzt eine ganz eigene Struktur und Demographie, die es nicht aus den Augen zu verlieren gilt. Die hohe Lebensqualität der Vogelstang ergibt sich vor allem aus den vielen Grünflächen zwischen den Wohngebäuden und der Grünoase um die beliebten Vogelstangseen. Diese wollen wir durch Nachpflanzungen und die Entsiegelung von Flächen stärken und vor Bebauung schützen. Die gute Anbindung an die Stadtautobahn B38 bringt gleichzeitig deutliche Lärmbelastungen mit sich. Wir GRÜNE setzen uns für die Umwandlung der B38 zur Stadtstraße ein, um die Lärmbelastungen zu reduzieren und den Stadtteil durch einen Steg für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen mit seinem neuen Gegenüber Franklin gut zu verbinden. Rad- und Fußverkehr wollen wir auch durch den Abbau von Schranken und Barrieren voranbringen. Den wichtigen Neubau der Geschwister-Scholl-Schulen im Zentrum des Stadtteils wollen wir endlich angehen.

Waldhof und Gartenstadt

Der Waldhof und die Gartenstadt sind zwei sehr unterschiedliche Stadtteile. Der Waldhof als traditioneller Arbeiterstadtteil ist nach wie vor durch den Benz und weitere Industrie geprägt. Die Gartenstadt ist eher bürgerlich mit einem grünen Ambiente am Rande des Käfertaler Waldes. Hinzu kommt der am Hafenbereich gelegene Luzenberg. Wir GRÜNE wollen die Potenziale der Gartenstadt nutzen und zusammen mit der Bevölkerung eine ökologische Modernisierung des Stadtteils vorantreiben. Verkehrlich wollen wir den Stadtteil ebenso wie den Waldhof besser im Busbereich anbinden. Wichtig ist uns, dass der Taunusplatz fertiggestellt wird und einen zentralen Mittelpunkt im Stadtteil bilden kann. Für den Luzenberg werden wir sicherstellen, dass der benötigte Jugendtreff kommt und neue Angebote im Stadtteil schafft. Die Entwicklung des Luzenbergs beobachten wir aufmerksam und setzen uns für den Erhalt der dortigen Grünflächen ein.

Wallstadt

Die Wallstadt ist ein ruhiger und gewachsener Stadtteil im Mannheimer Osten mit lebendiger Vereinskultur. Wir wollen sicherstellen, dass im Stadtteil auch zukünftig ein ausreichendes Raumangebot für Vereinsangebote aus Sport und Kultur vorhanden ist. Geprägt ist der Stadtteil durch enge Straßen mit entsprechend geringen Parkmöglichkeiten. Die Anbindung des Stadtteils an die Straßenbahn ist verbesserungswürdig. Wir GRÜNE setzen dafür ein, dass gerade Umsteigeverbindungen besser abgestimmt werden.